

Marktbericht März

a) Allgemeines

Die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft exportierte nach vorläufigen Ergebnissen der **Außenhandelsstatistik** 2017 ernährungswirtschaftliche Erzeugnisse im Wert von 9,40 Mrd. Euro in insgesamt 194 **Länder**. Der wichtigste Absatzmarkt war wie seit vielen Jahren Italien. Die Umsatzsteigerung mit den dreizehn zuletzt beigetretenen EU-Mitgliedsländern belief sich im vergangenen Jahr auf fast dreizehn Prozent. Bei den **Exporten** in Drittländer stach die hohe relative Steigerung im Handel mit Norwegen hervor. Der ernährungswirtschaftliche **Import** legte um 7,4 Prozent auf 9,76 Mrd. Euro zu und wurde aus 173 Ländern bezogen. Italien war hierbei ebenfalls das bedeutendste Versandland. Die Agrareinfuhren aus den dreizehn Beitrittsländern vergrößerten sich um nahezu ein Drittel, dabei erreichte Polen wie im Vorjahr die mit Abstand höchste absolute Steigerung. Die EU und das Euro-Währungsgebiet waren mit großem Abstand die bedeutendsten Absatz- und Bezugsmärkte. Die wichtigsten Drittlandhandelsnationen mit Warenumsätzen über 100 Mio. Euro waren bei der Ausfuhr die Schweiz, die USA, China sowie Russland und bei der Einfuhr die Türkei, Schweiz als auch die Vereinigten Staaten.

b) Milch

Im März sank der Erzeugerpreis für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 1,06 Ct/kg auf 35,45 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 2,26 Ct/kg bzw. 6,8 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben im Monatsverlauf weiter nach und notierten unter den beiden Vorjahren auf einem neuen Dreijahrestief. Die Preise für die Lebensmittel- und Futtermittelindustrie stabilisierten sich auf einem niedrigen Niveau. Die EU-Kommission konnte 4 127 t MMP aus der Intervention für 105 Euro/100 kg absetzen.

Die Verkaufspreise für **Butter** stiegen zu Beginn des Berichtszeitraums und blieben weit über den beiden Vorjahren. Der Lebensmitteleinzelhandel hat die neuverhandelten Preise mit den Molkereien umgesetzt.

Die Preise für **Emmentaler** verliefen im Vergleich zum Vormonat seitwärts und notierten über den beiden Vorjahren. Auf Grund der stetigen Nachfrage aus dem In- und Ausland konnten sich die Erlöse bei den anderen Käsesorten festigen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken im Monatsverlauf. Das etwas zu umfangreiche Angebot konnte nur schleppend verkauft werden.

Die Preise für **Schlachtkühe** zogen im Berichtszeitraum leicht an und blieben weit über den beiden Vorjahren. Die Marktverhältnisse waren weitgehend ausgeglichen.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** steigerten sich im Monatsverlauf und notierten zwischen den beiden Vorjahren. Das zeitweise begrenzte Angebot bestimmte das Marktgeschehen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** sanken im Berichtszeitraum und notierten unter dem Vorjahresniveau. Der Angebotsüberhang und Belastungen beim Exportgeschäft mit Drittländern, insbesondere China, waren preisbestimmend.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** notierten auf der Höhe des Vormonats. Die Einstallbereitschaft der Mäster blieb wegen der kühlen Witterung auf hohem Niveau.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

In Übereinstimmung mit dem seitwärts verlaufenden Trend bei den Warenterminnotierungen für Weizen blieben auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** nahe dem Vormonat. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates für das kommende Wirtschaftsjahr 2018/19 wird die weltweite Getreideernte bei 2 087 Mio. t und damit um rund 47 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

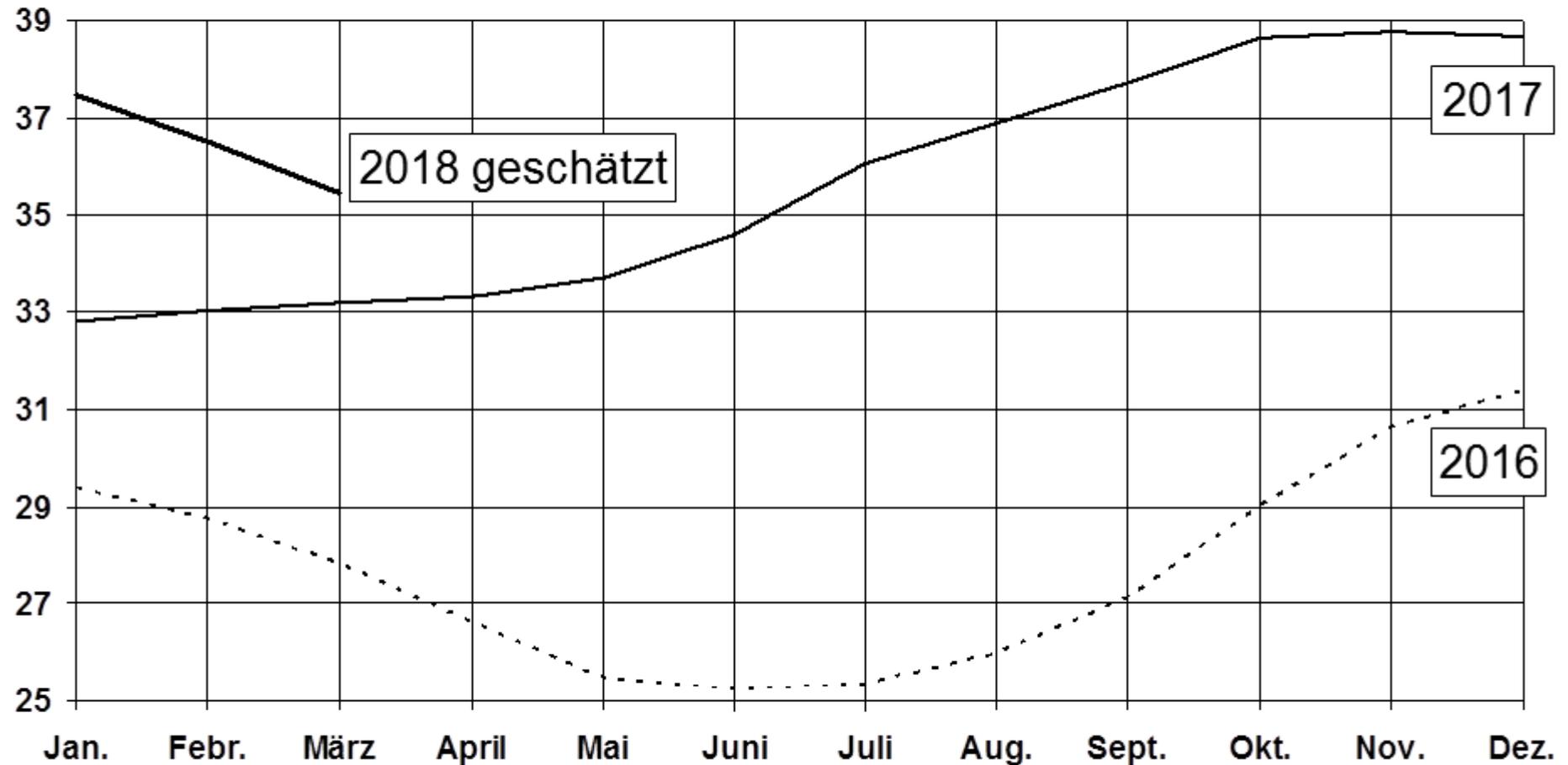
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis März war die Mehrheit der Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Minus. Nur Milch, Käse, Rindfleisch und Geflügelfleisch verzeichneten einen Anstieg.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im März gegenüber dem Vorjahresmonat größtenteils an. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verbuchten Äpfel, Butter, Joghurt, Frischmilch, Gouda und Schweinebraten.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

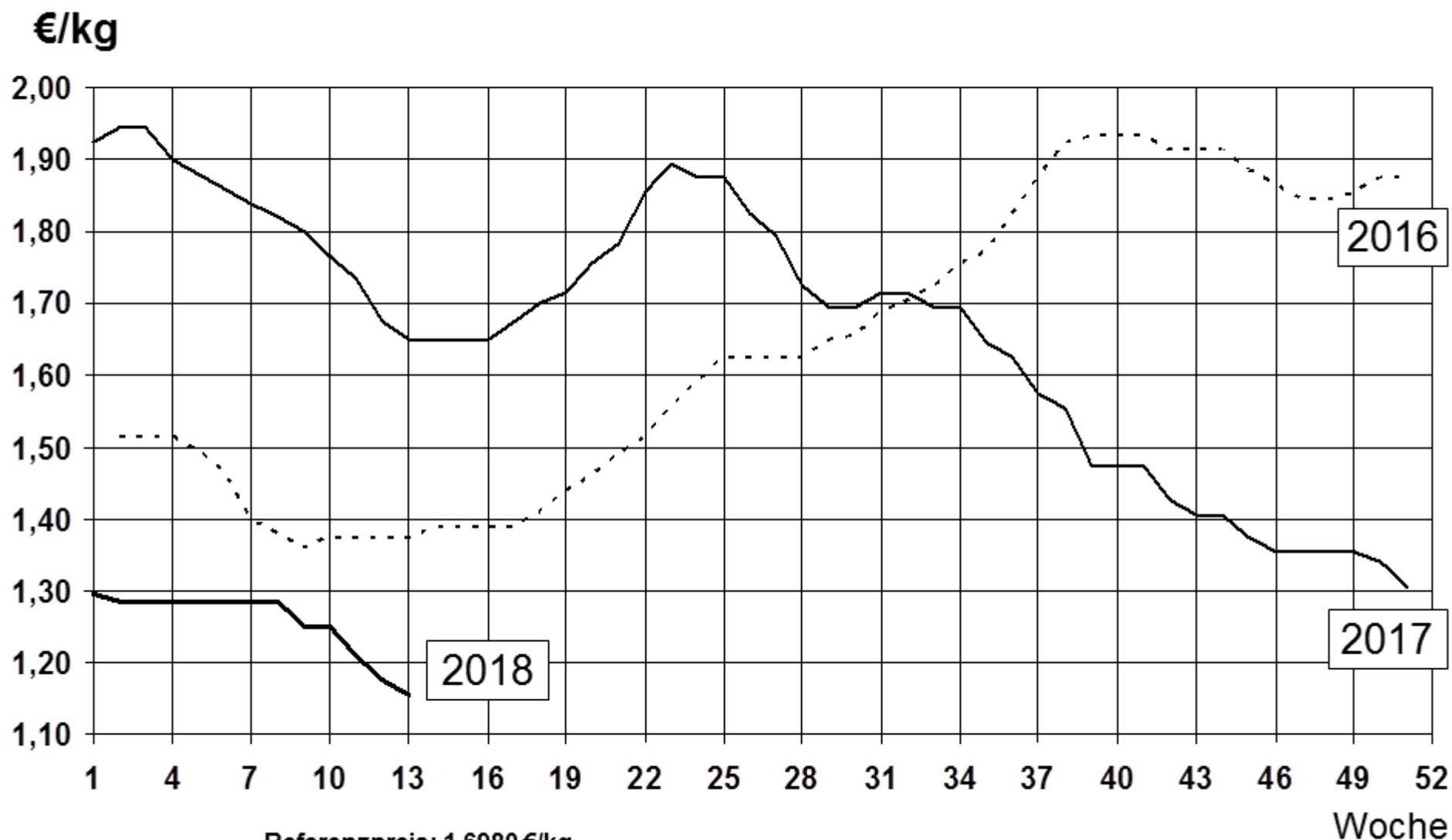
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

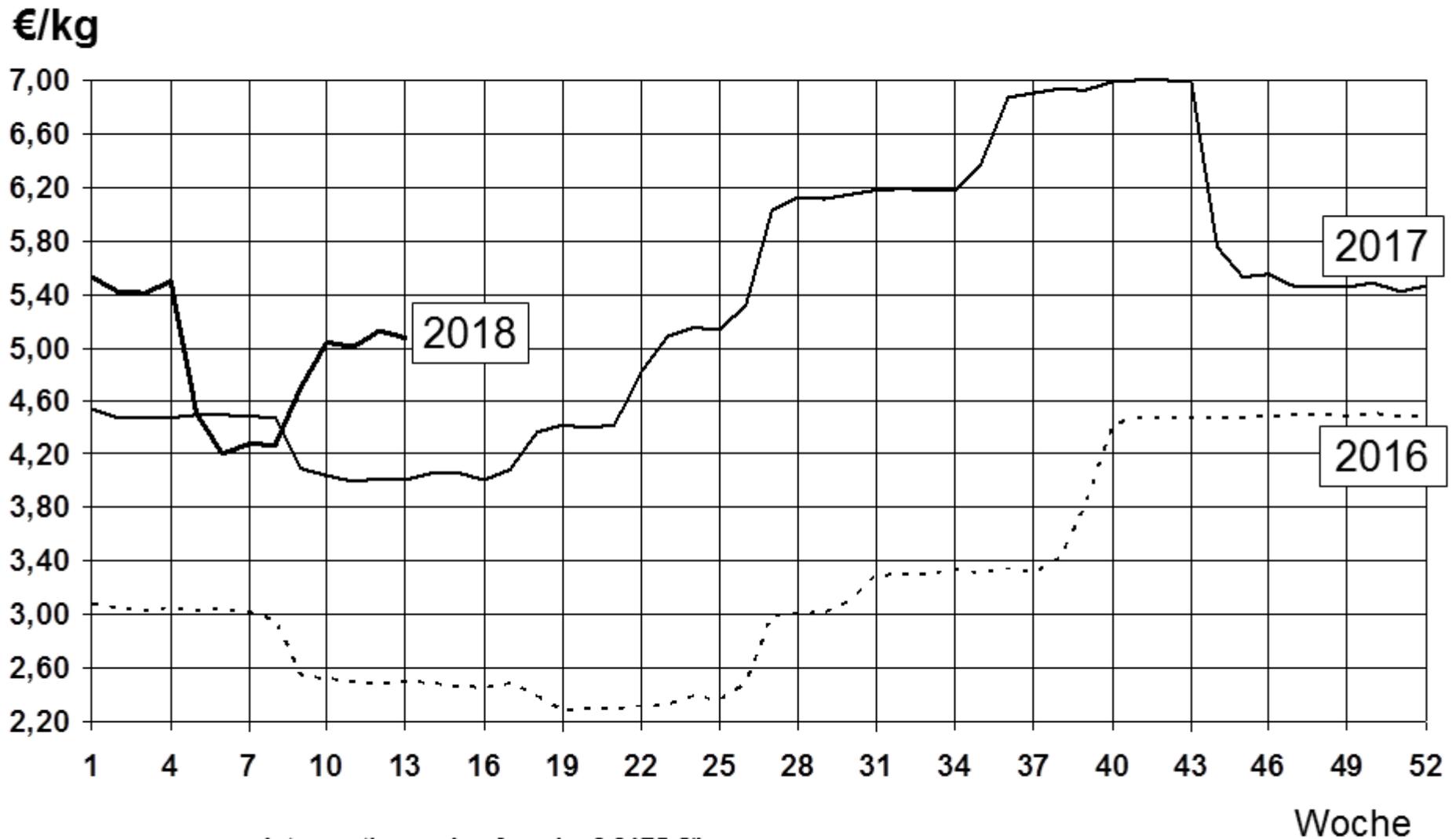


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

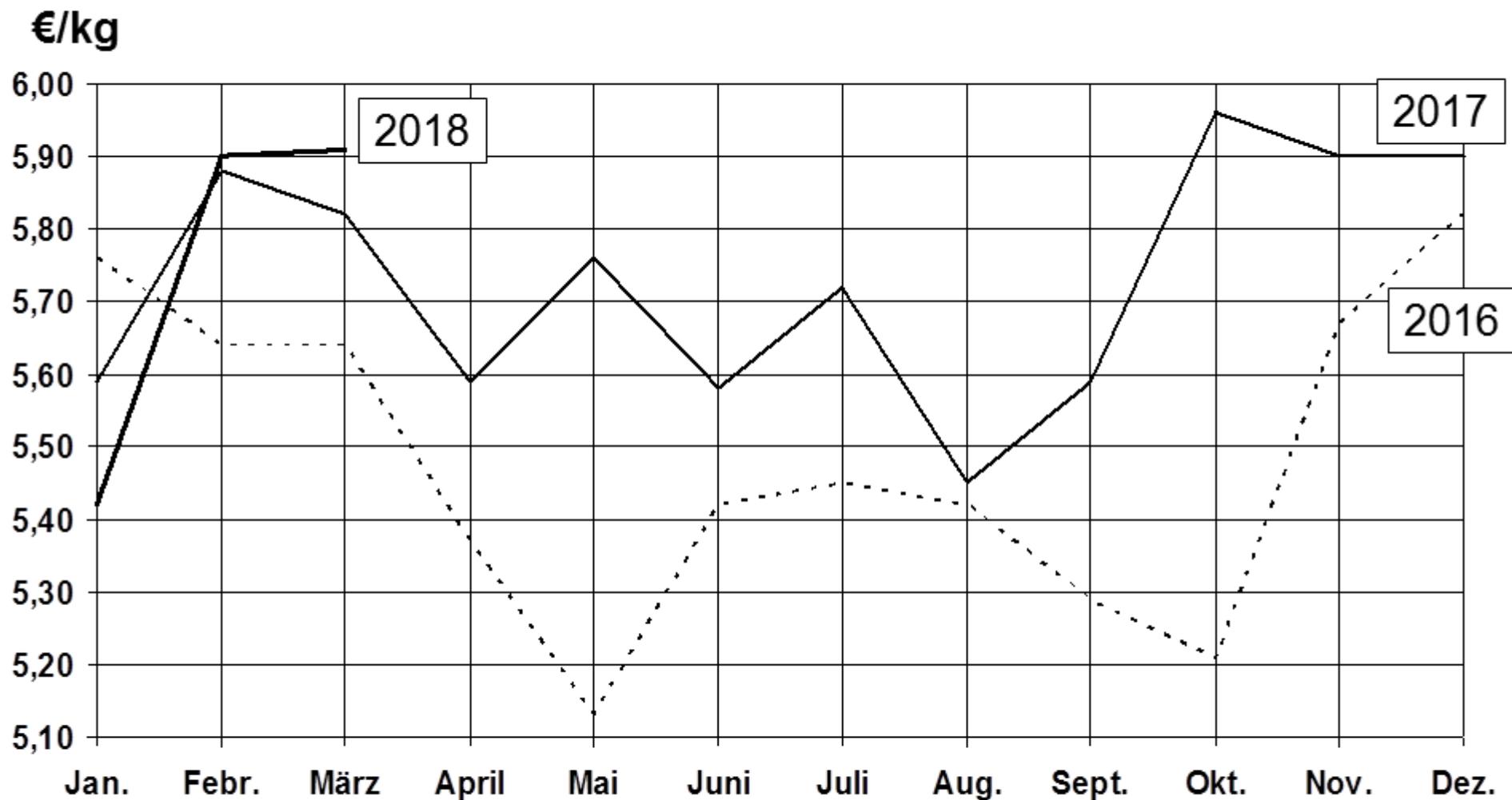


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

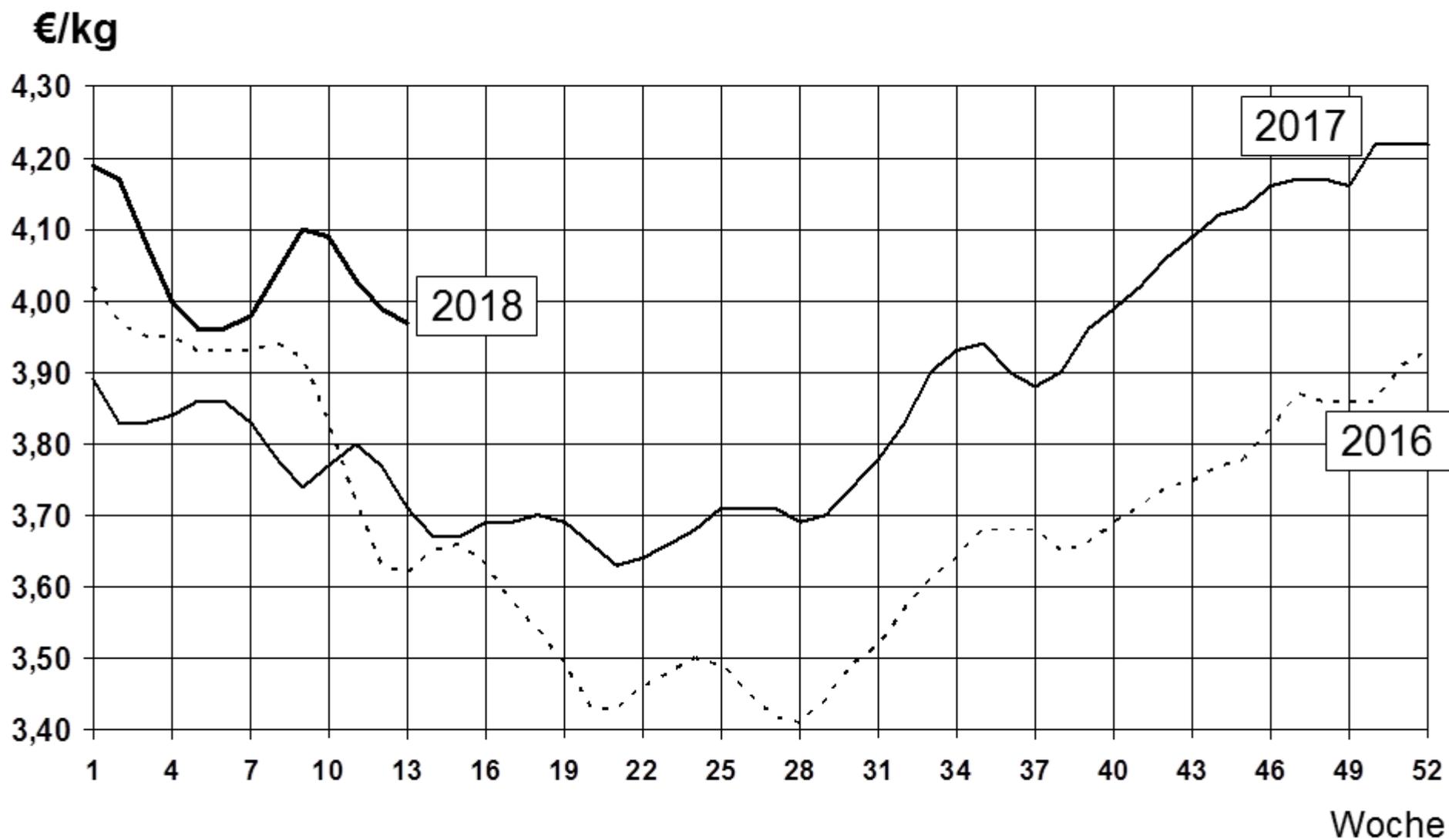
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

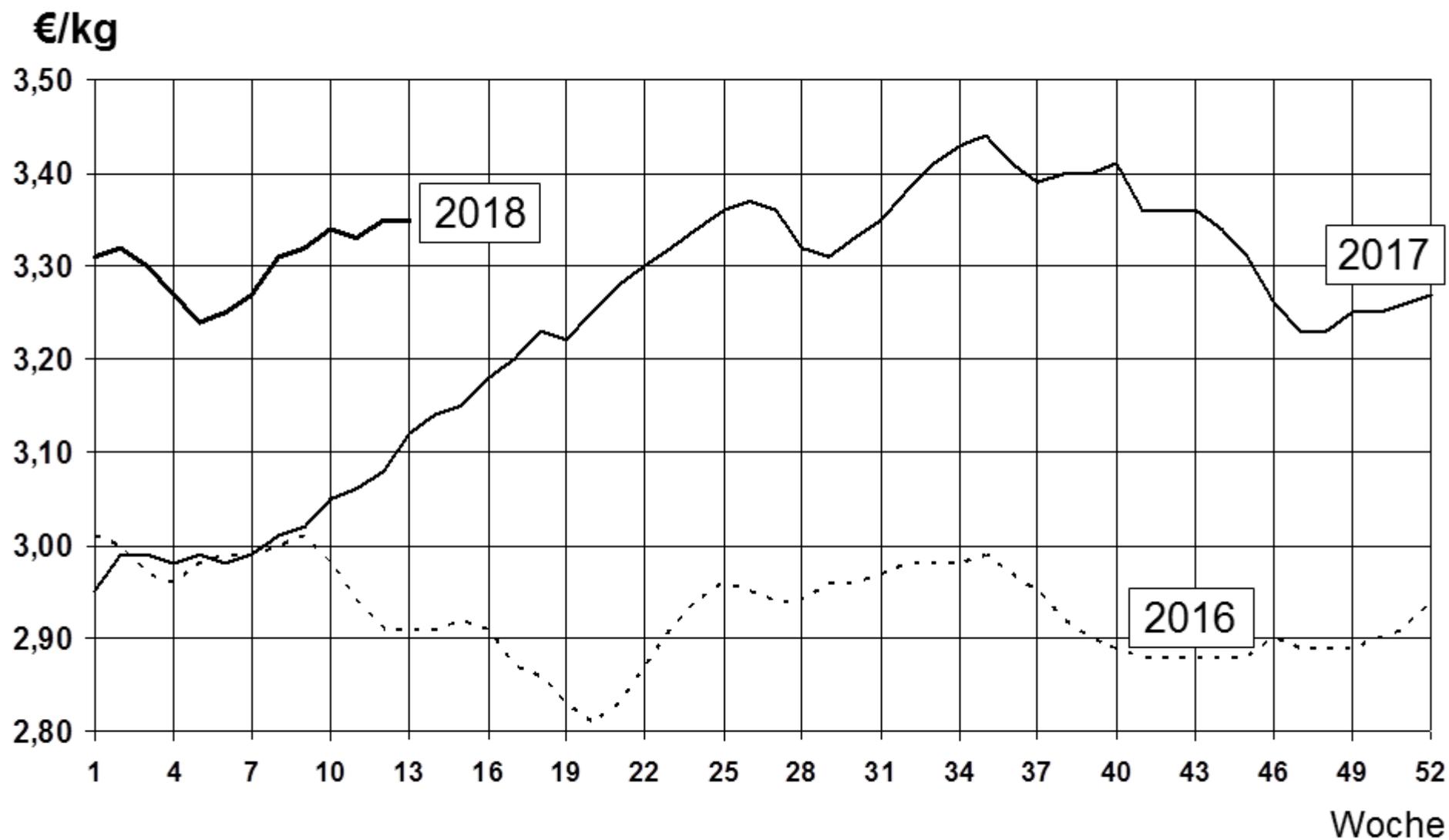


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

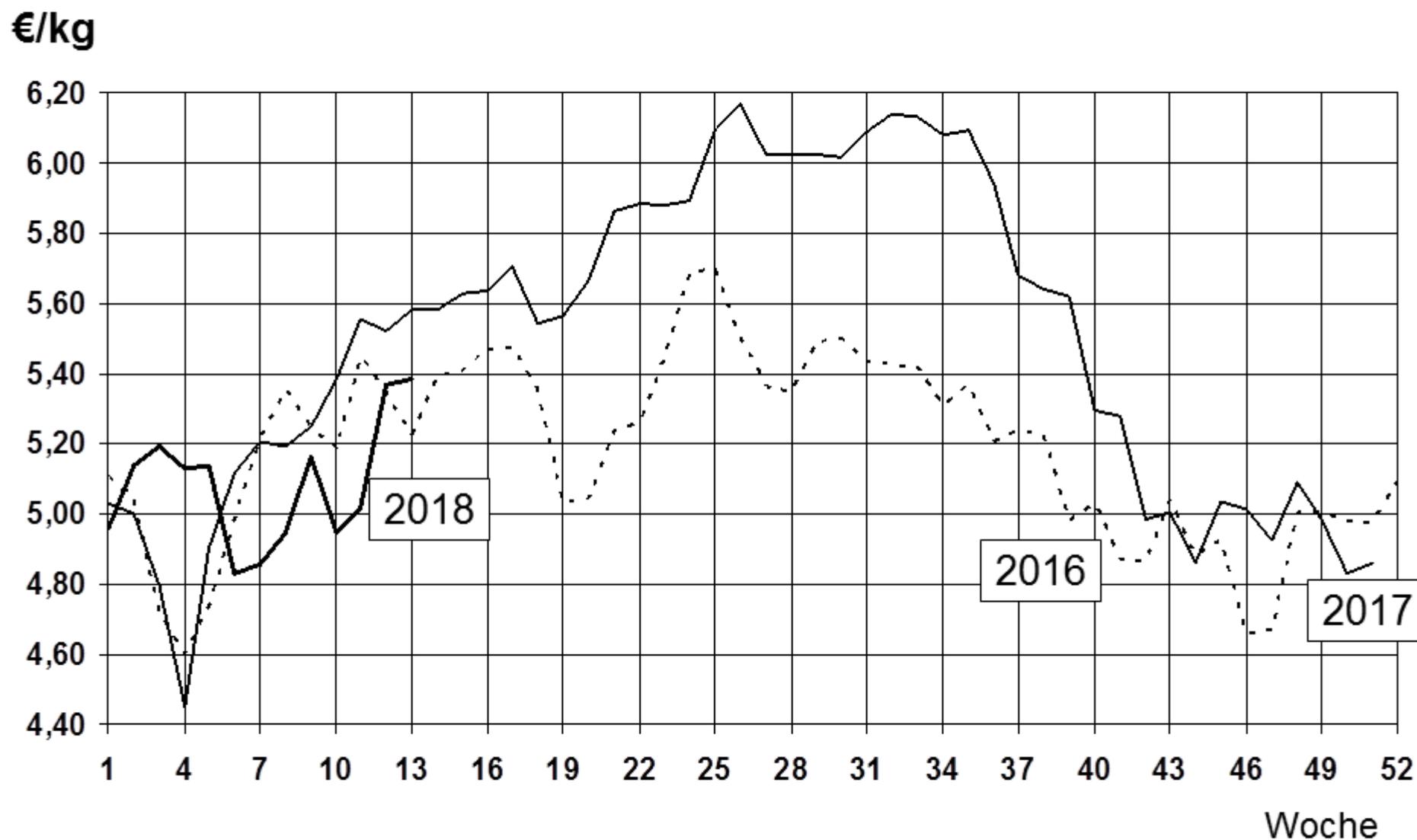
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



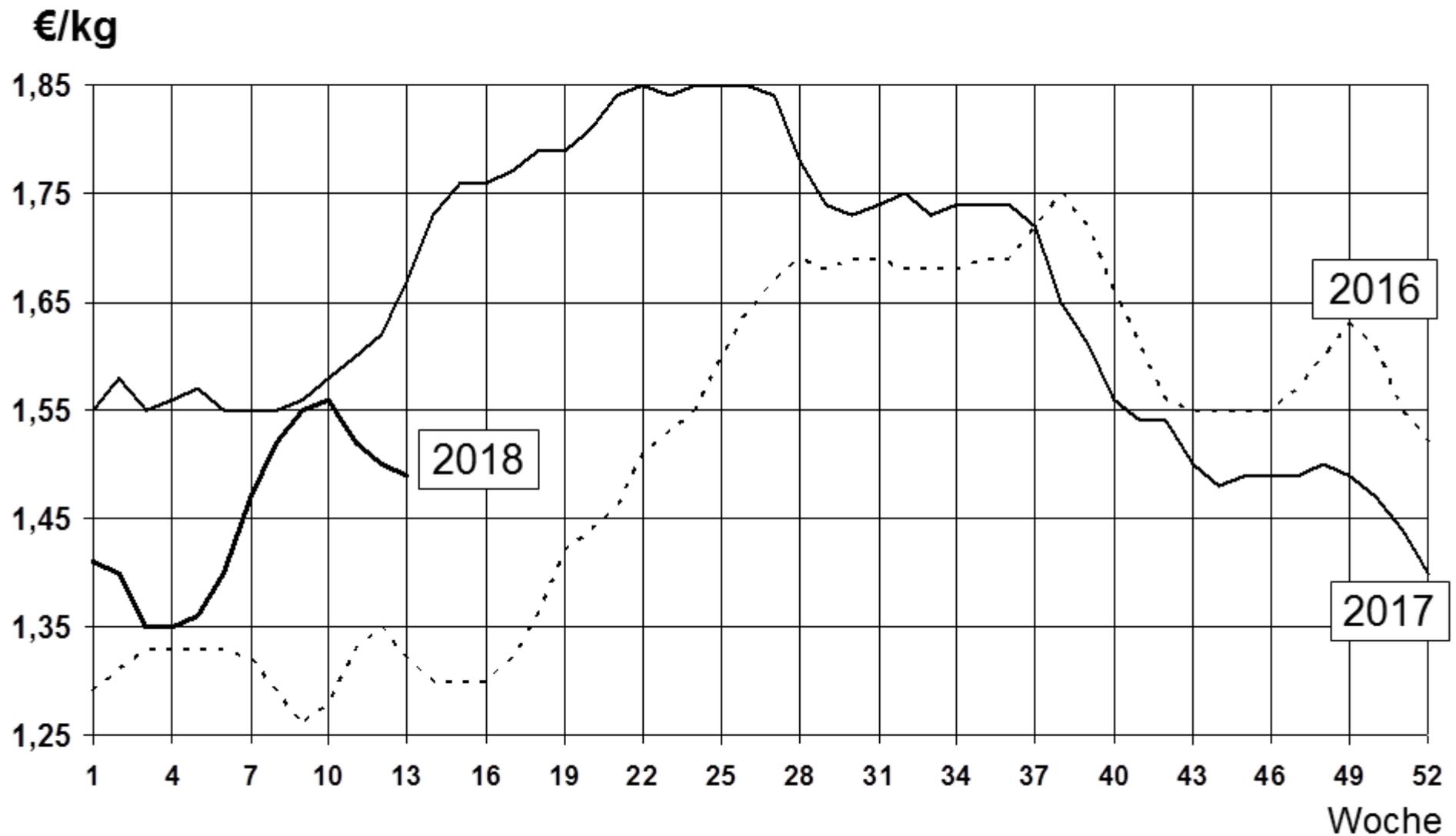
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



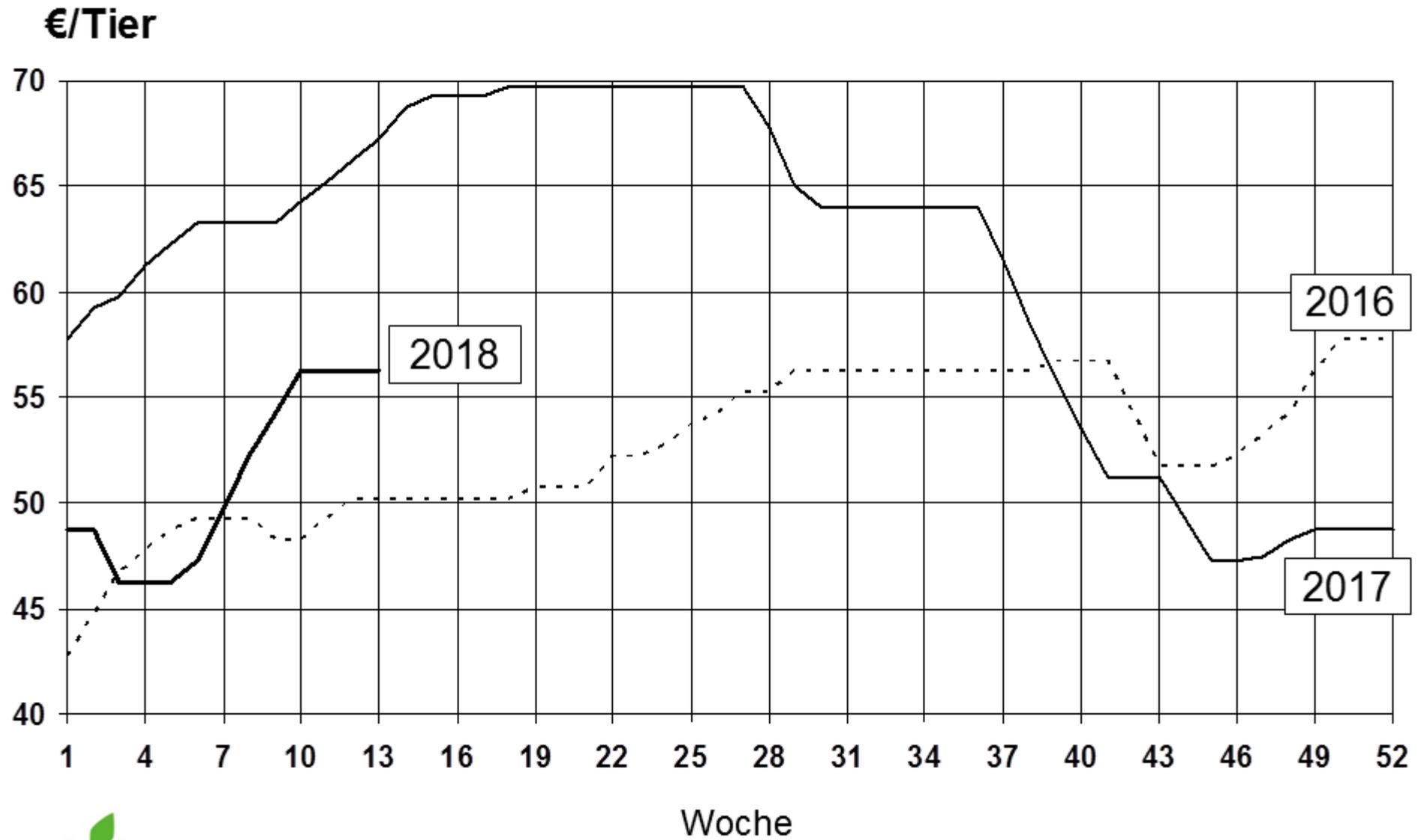
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.

Quelle: BBV.

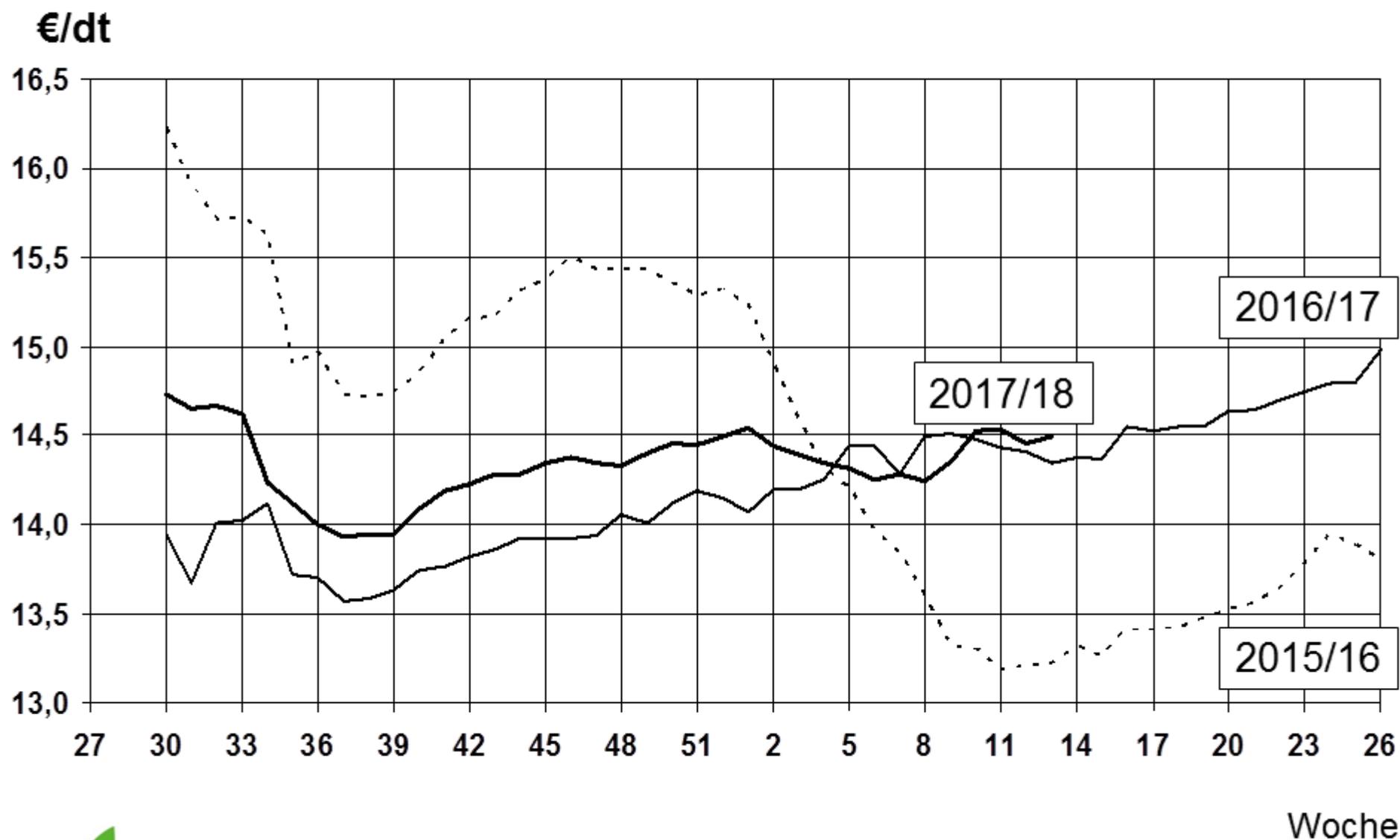
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



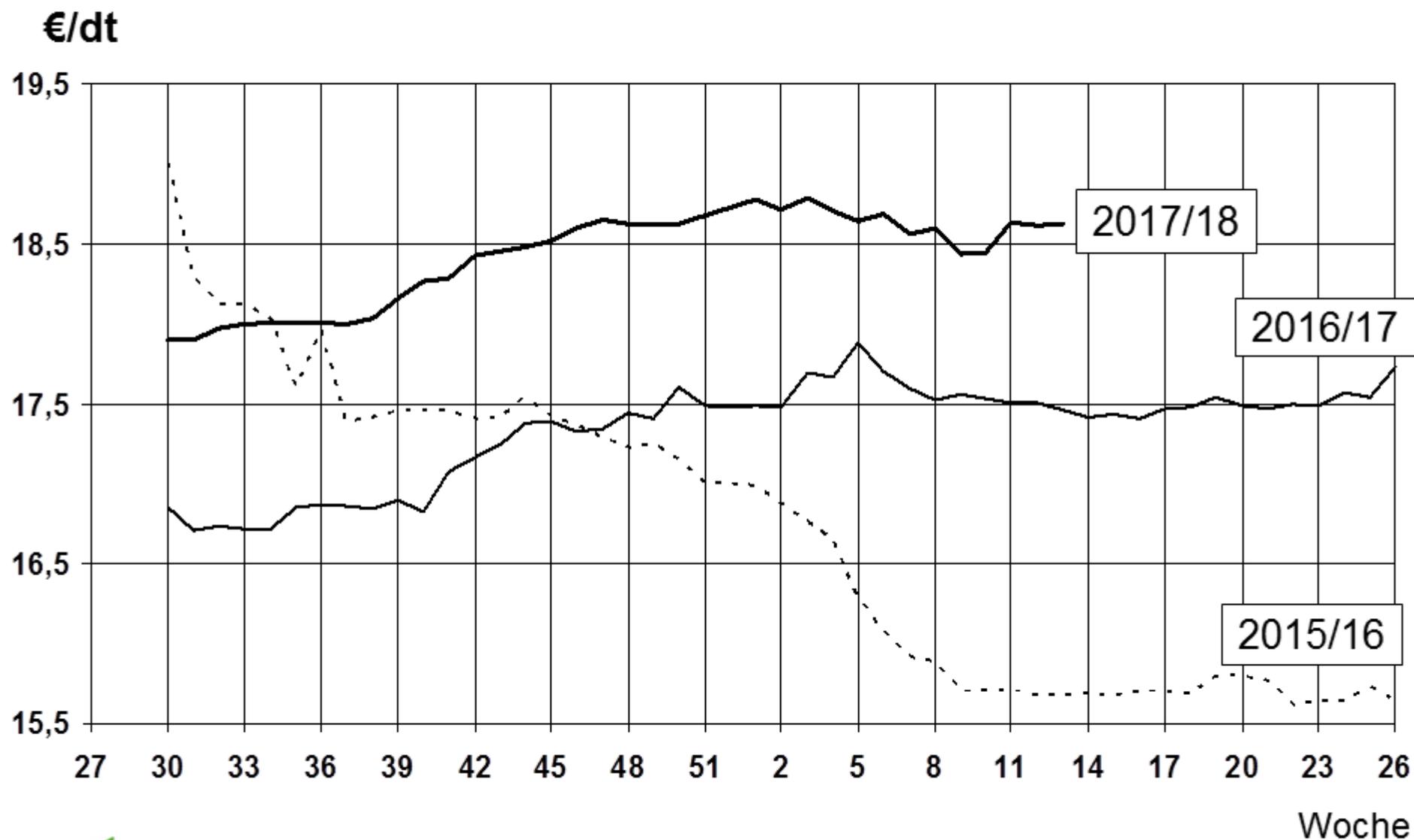
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



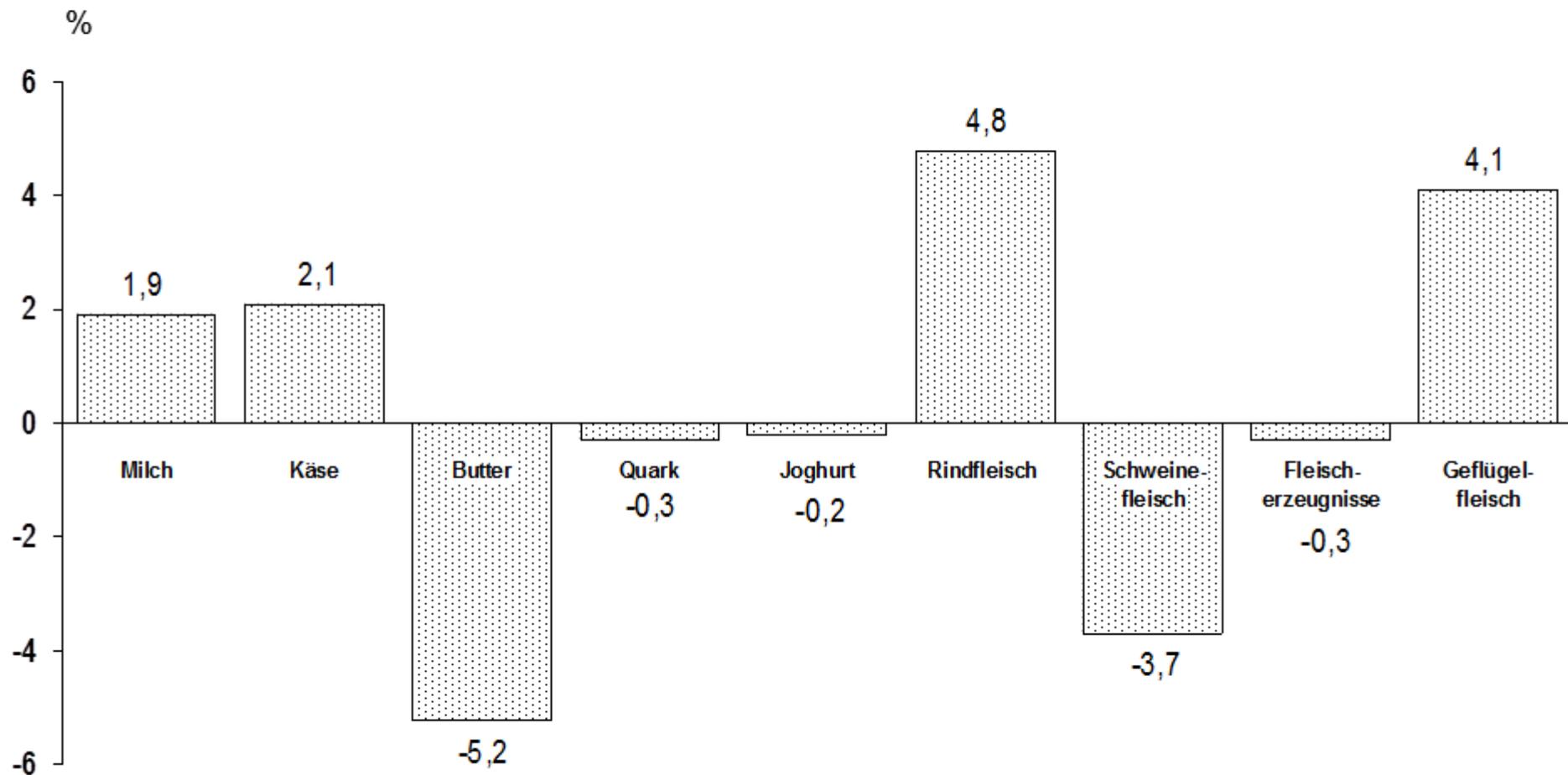
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis März 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	März 18 (€)	März 17 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,57	1,20	30,8%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,69	0,59	16,9%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,78	4,06	17,7%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,85	0,73	16,4%	↗
Feta natur, SB	kg	8,49	8,49	0,0%	→
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,61	0,57	7,0%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	7,12	6,78	5,0%	↗
Schweinebraten	kg	6,11	5,45	12,1%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,08	7,20	-1,7%	↘
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,73	0,87	-16,1%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,95	1,27	53,5%	↗
Kopfsalat	Stück	1,01	1,16	-12,9%	↘
Weizenmischbrot	kg	2,15	2,19	-1,8%	↘
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,16	1,14	1,8%	↗
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,26	1,77	27,7%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,42	0,33	27,3%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,30	3,17	4,1%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,57	2,97	20,2%	↗
Bio-Zucchini	kg	3,89	3,73	4,3%	↗
Bio-Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,19	1,69	-29,6%	↘
Quelle: AMI.					
					IEM 1